

INFO

Amtliche Mitteilung

Jänner 2013 - Folge 1

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

IN DIESER
AUSGABE:

Ehrungen,

Enthüllung Büste Prof. Freilinger

Beilagen bitte beachten:Stellenausschreibung der Markt-
gemeinde!

Einladung zum Schützenball

Ehrungen

Am 28. Dezember 2012 fand im Martinus-Saal der Landesmusikschule das Jahresschlusssessen des Gemeinderates statt. In einem sehr feierlichen Rahmen wurden von Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder Personen geehrt, die sich besondere Verdienste erworben haben.

Darüber hinaus wurde in der Landesmusikschule auch eine Büste des akademischen Bildhauers Professor Hans Freilinger, gebürtiger St. Martin, enthüllt. Der Ankauf der Büste wurde ermöglicht durch großzügige Spenden der beiden Herrn Grafen Arco-Zinneberg, der Sparkasse St. Martin, der Raiffeisenbank St. Martin und des Rechtsanwaltes Dr. Harald Korp.

Musikalisch ausgezeichnet umrahmt wurde die Feierlichkeit durch die hervorragenden Musiker Mag. Verena Nothegger (Violine), Stephanie Huber (Violoncello) und Stefan Gurtner (Klavier).



Ehrenbürgerschaft für die beiden Herrn Grafen Rupprecht Maximilian und Riprand Maria Franz von und zu Arco-Zinneberg

Ehrenbürgerschaft für die beiden Herrn Grafen Rupprecht Maximilian und Riprand Maria Franz von und zu Arco-Zinneberg

Unsere Marktgemeinde hat sich, was die Wirtschafts- und Einwohnerentwicklung betrifft, zur zentralen Gemeinde im Bereich des Bezirkes Ried Nord entwickelt. Zu einem großen Teil haben das die beiden Herren Grafen Maximilian und Riprand von und zu Arco-Zinneberg durch die Bereitstellung großer Grundstücksflächen ermöglicht.

Alleine wenn man die kommunale Bautätigkeit betrachtet, war die Gemeinde durchwegs auf die Bereitschaft der gräflichen Besitzer angewiesen, den Wünschen der Gemeinde entgegenzukommen.

Viele Bauten im Jenseits konnten nur so errichtet werden:

Kindergarten, Tennisanlagen, Schulsportanlagen, Freibad, Sportanlagen des Sportvereines.

Aus all diesen angeführten Gründen hat der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Martin am 11. Juli 2012 einstimmig beschlossen, den beiden Herren Grafen die **Ehrenbürgerschaft** zu verleihen.

Die Freude bei den Geehrten war sehr groß. Von gräflicher Seite wurde zum Ausdruck gebracht, dass sie diese höchste Auszeichnung unserer Marktgemeinde nicht als Auszeichnung für sich alleine sehen. Sie ist als Ganzes zu sehen für das gute und vertrauensvolle Verhältnis zwischen der Herrschaft St. Martin und der Marktgemeinde St. Martin. Graf Riprand hat besonders betont, dass von diesem guten Verhältnis nicht nur die Marktgemeinde sondern natürlich auch das gräfliche Haus Arco-Zinneberg Nutznießer ist.

Genauso verhält es sich im Ortsteil Diesseits: Schulbauten, Mehrzweckhalle, Startwohnungen, Ortszentrum, Gemeindehaus, Raiffeisenbank, Landesmusikschule mit Musikerheim, Betreubares Wohnen, Parkplätze, Firmen wie Großfurner, Lagerhaus, Angleitner, Wintersteiger, PCE, Fussl-Modestraße, Lieco-Forstpflanzen, Sparmarkt etc. entstanden auf ehemaligem Herrschaftsgrund.

Auch was den Wohnbau betrifft, konnten im Ortszentrum mit dem Alleefeld und dem ehemaligen Kuchlgarten ideale Flächen angeboten werden.

Dazu kommen noch die vielen größeren und kleineren Wünsche der Schulen, der Pfarre, der Vereine und Körperschaften, die seitens der Herrschaft immer positiv erledigt werden.



Fotos: Langmaier

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen vom 23. Mai 2012 bzw. vom 11. Juli 2012 einstimmig beschlossen, **folgenden Personen für besondere Verdienste den Ehrenkrug zu verleihen:**

Herrn Schulrat Matthias Ertl

Herr Ertl hat als Obmann des Sportvereines den größten Verein der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis 16 Jahre lang mit großer Umsicht geführt und sich in dieser Zeit außerordentliche Verdienste, sowohl was die organisatorischen Leistungen, als auch was die baulichen Tätigkeiten betrifft, erworben (Sanierung und Zubau der Fußballsportkabine, Sanierung der Stocksportanlage, Sanierung und Zubau der Tennissportkabine) und den Verein auf eine gesunde finanzielle Basis gestellt.

Herrn Baumeister Dipl. Ing. Josef Greil

Herr Baumeister Dipl. Ing. Greil hat sich durch die Errichtung zahlreicher Wohnanlagen und Sanierung von Altbauten im Ortszentrum unserer Marktgemeinde St. Martin im Innkreis und darüber hinaus durch seine ehrenamtliche Tätigkeiten in der Pfarre und als Obmann des Tennisvereines bei der Neugestaltung der Tennisanlagen einschließlich der Sanierung und Erweiterung des Tennishauses außerordentliche Verdienste erworben.

Herrn Alois Fuchs

Herr Fuchs hat sich durch sein engagiertes Wirken als langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand außerordentliche Verdienste um die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis erworben.



Frau Anna Nobis und Herrn Franz Glechner

Durch die Bereitstellung von rund 13 Hektar Grundfläche konnte in Breitenbach ein Betriebsgebiet mit modernster Infrastruktur geschaffen werden. Dieses Betriebsgebiet hat in der Folge auch eine Erweiterung auf das Gemeindegebiet von Reichersberg erfahren, womit eines der ersten gemeindeübergreifenden Betriebsgebiete im Innviertel entstand. Firmenprognosen sagen aus, dass alleine in diesem Betriebsgebiet St. Martin/Reichersberg in den nächsten Jahren mit über 2.000 Arbeitsplätzen zu rechnen ist. Damit verbunden sind in der Folge wirtschaftliche Auswirkungen auf die ganze Region des Bezirkes Ried Nord und darüber hinaus.

Herrn Herbert Schachinger

Herr Schachinger hat sich durch die Bereitschaft das sogenannte „Meißriemlfeld“ für ein Wohngebiet zur Verfügung zu stellen besondere Verdienste erworben. Dadurch wurde mit rund 20 Bauparzellen ein Lückenschluss im Wohngebiet Breitenbach ermöglicht.



Feierliche Enthüllung der Büste von Professor Hans Freilinger

Professor Hans Freilinger, akademischer Bildhauer, kennen nur mehr die älteren St. Martinern und St. Martinen. Ich habe ihn noch als Bub erlebt und oft seine Holzschnitzkunst im alten Atelier seines Häuschens im Ortsteil Jenseits bewundert.

Professor Freilinger hat aber schließlich seinen Wohnsitz nach Krems in Niederösterreich verlegt. Eine ganze Reihe von Auszeichnungen bestätigen sein künstlerisches Wirken. Die Verbindung ins Innviertel hat er aber immer gepflegt. Seit meinen Jahren als Bürgermeister hat er mich immer wieder besucht. In den Gesprächen mit ihm habe ich jedes Mal die tiefe Verbundenheit mit seinem Geburtsort St. Martin gespürt. Und zwar in allen Facetten, von Liebe zu St. Martin bis hin zu Enttäuschung in früherer Zeit. Anlässlich einer Sonderausstellung zu seinem 85. Geburtstag am 30. April 2010 im Rieder Volkskundehaus bin ich auf eine Büste von Prof. Freilinger aufmerksam geworden. Ich habe mir gedacht, dass diese Büste ihren Platz eigentlich in seinem Geburtsort St. Martin haben sollte. Mit Hilfe großzügiger Spenden beider Herren Grafen Arco-Zinneberg, der Raiffeisenbank Innkreis Mitte, der Sparkasse St. Martin und des Rechtsanwaltes Dr. Harald Korp ist es gelungen, diese Büste zu erwerben.

Bei uns in St. Martin existieren einige Werke von Hans Freilinger. Der Heilige Christophorus an der Antiesenbrücke, das Kriegerdenkmal, das Christuskreuz am Friedhof und verschiedene Arbeiten im gräflichen Schloss.

Professor Freilinger hat den Ankauf seiner Büste noch erlebt und sich sehr darüber gefreut. Eigentlich hätten wir das Aufstellen der Büste mit ihm feiern wollen. Der Herrgott, den er so oft geschnitzt und geformt hat, hat aber anders entschieden. Er starb plötzlich und unerwartet am 17. Mai 2012 im 88. Lebensjahr.



Die feierliche Enthüllung der Büste von Prof. Freilinger fand im Rahmen der Gemeinde Ehrungen am 28. Dezember 2012 in der Landesmusikschule statt.

Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis